Nachrichten aus Saskatchewan

Sitzung der ländlichen Munizipalität Excelsior

Am Freitag, den 16. Januar, fand zu Rush Lake eine Sitzung des Rates der ländlichen Munizipalität Excelsior statt, um über die zum Zwecke der Beschaffung von Futter zu leistende Hülfe zu beraten.

Anwesend waren Reeve Austring und die Räte McCann, Wallace, Wilson, Unger, Jahnke und Funk.

Es wurden die folgenden Beschlüsse gefaßt:

Auf Antrag von Reeve Austring, daß auf das Aussenden der Bekanntmachungen die zum Zwecke der Einberufung der Versammlung hätten ausgesandt werden sollen, verzichtet werde;

Auf Antrag von McCann, daß die im letzthin erlassenen Nebengesetz No. 14 für die Beschaffung von Futter ausgesetzte Summe auf $60,000 erhöhet werde;

Auf Antrag von Wilson, die Liste der Applikanten, die um Futter eingekommen sind, anzuerkennen;

Auf Antrag von McCann, Applikanten für Futterhafer, Hafergarben und Stroh zu gestatten, das Futter selbst einzukaufen;

Auf Antrag von McCann, den Sekretär-Schatzmeister zu ermächtigen, wegen der von den Herren Bance und Bosoe bestellten 300 Tonnen Heu zu verhandeln, vorausgesetzt, daß dieselben willens sind, das Heu zum Preise von $25 per Tonne zu liefern, im anderen Falle die Bestellung als nicht geschehen zu betrachten und die Applikanten für Heu zu benachrichtigen, sich selbst um den Ankauf ihrer Bedürfnisse zu bekümmern;

Auf Antrag von Funk, bei der Regierungsabteilung für munizipale Angelegenheiten anzufragen, ob es der Munizipalität gestattet sei, einen Mehrbetrag als den Selbstkostenpreis für das den Applikanten beschaffte Futter in Rechnung zu bringen, um für die darauf verwandte Mühe und die damit verbundenen Auslagen entschädigt zu werden.

Das Nebengesetz No. 15, durch welches das Aufbringen einer Anleihe in Höhe von $5,000 zum Zwecke der Erteilung von Hülfe bei der Beschaffung von Kohlen und Mehl genehmigt wird, erhält seine erste, zweite und dritte Lesung.

Auf Antrag von Reeve Austring eine Applikation an den Provinzial-Schatzmeister einzureichen, worin um Erteilung einer Garantie an die Royal Bank in Rush Lake für den Betrag nachgesucht wird, der im Nebengesetz No. 15 aufzubringen für gutgeheißen wurde.

Watkins dem Schwurgericht zur Aburteilung überwiesen

John Watkins ist vor einigen Tagen in der Voruntersuchung wegen Mordes dem höheren Gericht zur Aburteilung überwiesen worden. Watkins ist angeschuldigt, seine beiden Schwiegersöhne Archie Purrell und Harry Brand erschossen zu haben, als diese ihn, resp. seine krank darniederliegende Frau mit ihren Frauen besuchen wollten. Watkins ist bis zur Hauptverhandlung nach dem Gefängnis in Prince Albert überführt worden.

Das Verbrechen wurde am Donnerstag vor acht Tagen verübt. Watkins begab sich nach den Farmen seiner Schwiegersöhne und hat die beiden Frauen, die seine Töchter sind, mit ihm nach Hause zu gehen, wo sich ihre Mutter auf dem Krankenbette befinde. Die beiden Frauen begaben sich später mit ihren Männern nach dem Heime von Watkins, und es heißt, daß Watkins den Männern verboten habe, ins Haus zu kommen. Es sei hierauf ein Wortwechsel entstanden, in dessen Verlaufe er seine Schwiegersöhne durch Schüsse aus dem Gewehr getötet habe.

Von Yorkton aus gelangen viele alkoholische Getränke zum Versand

Yorkton bildet einen Zentralpunkt für den Alkoholversand nach auswärtigen Provinzen. Es soll, wie es heißt, von dort aus täglich eine Waggonladung nach Winnipeg zum Versand gelangen.

Manitoba bezieht seine alkoholischen Getränke meistenteils von Kenora, Ont., und nach der Menge zu urteilen, die nunmehr nach allen Teilen Manitobas gelangt, hat es den Anschein, als wenn die trockene Zeit wenigstens für eine lange Zeitperiode zu Ende wäre.

Regierung der Provinz wird für gute Wege $2,709,382 verausgaben.—Dominialregierung wird Beisteuer von $1,806,255 geben.

Wenn Saskatchewan die zum Bau von guten Wegen in der Provinz von der Dominialregierung bewilligte Summe von $1,806,255 erhalten will, so ist die Provinz gezwungen, innerhalb der nächsten fünf Jahre für denselben Zweck $2,709,382 zu verausgaben.

Alberta wird die Summe von $2,216,715 aufzubringen haben, worauf hin diese Provinz von der Dominialregierung eine Beihülfe in Höhe von $1,477,810 erhält und Manitoba eine Summe von $2,403,397, um eine Beihülfe in Höhe von $1,602,265 zu erhalten.

Alles Voraussicht nach wird im kommenden Frühjahr mit den Arbeiten an den Wegen begonnen werden.

Einwohnerzahl der Towns in der Provinz

Die provinziale Gesundheitsbehörde hat eine Tabelle herausgegeben, aus der die Einwohnerzahl der inkorporierten Towns in der Provinz zu ersehen ist. Nachfolgend geben wir einen Ueberblick über dieselbe. Die angeführten Zahlen bedeuten die Einwohner, wie sie am 30. Juni 1919 in den einzelnen Ortschaften zu verzeichnen waren:

Alameda 350; Alsask 450; Arcola 900; Asquith 350; Assiniboia 900; Balgonie 250; Battleford 1111; Biggar 1500; Bredenbury 300; Broadview 1200; Cabri 250; Canora 1300; Carlyle 360; Carnduff 540; Caron 250; Craik 600; Davidson 650; Delisle 400; Duck Lake 530; Estevan 2800; Fleming 280; Francis 350; Govan 650; Gravelbourg 1500; Grenfell 800; Gull Lake 850; Hanley 500; Kerrobert 1000; Kindersley 1200; Langham 500; Lanigan 450; Leader 1000; Lemberg 461; Lloydminster 700; Lumsden 600; Macklin 450; Maple Creek 1400; Melfort 1450; Melville 2080; Milestone 500; Moosomin 1300; Morse 890; Mortlach 578; Nokomis 600; Ogema 500; Outlook 900; Orkney 715; Qu'Appelle 762; Radisson 600; Radville 800; Rosetown 850; Rosthern 1300; Rouleau 750; Saltcoats 530; Scott 250; Shaunavon 1500; Sintaluta 375; Strasbourg 700; Sutherland 1000; Ponda 475; Wadena 900; Wapella 550; Watson 230; Watrous 1200; Whitewood 500; Wilkie 850; Wolseley 1050; Wynyard 800; Yellow Grass 600; Yorkton 5000; Zealandia 460. Die Gesamteinwohnerzahl der Towns beträgt 66,477.

G. H. L. Schulz an Lungenentzündung gestorben.

Grayson, Sask. — Der in weiten Kreisen bekannte Landmakler und Auktionator C. H. L. Schulz von hier zog sich auf einer Auktion, die er vor einigen Tagen abhielt, eine Erkältung zu, die in Lungenentzündung ausartete, und an deren Folgen er nach nur dreitägiger Krankheit verstarb. Der Tod trat Mittwoch morgen vergangener Woche ein.

Der Verstorbene war in deutschen Kreisen weit über den hiesigen Distrikt hinaus sehr beliebt. Er verstand es, sein Geschäft aus kleinen Anfängen zu einem erfolgreichen aufzubauen. In letzter Zeit wohnte er mit seiner Familie, die aus Frau und zwei kleinen Kindern besteht, im hiesigen Hotel. (Die Redaktion spricht hiermit den tiefbetrübten Hinterbliebenen ihr aufrichtiges Beileid aus.)

$1,800,000 an Hagelversicherung ausbezahlt.

Die Geschäftsführung der Hagelversicherungsvereinigung der Provinz hat bekannt gegeben, daß aller Voraussicht nach die Gesamtsumme an Hagelversicherungsentschädigungen, die in diesem Jahre zur Auszahlung gelangen werden, die Summe von $1,900,000 erreichen wird. Bis jetzt sind bereits $1,800,000 zur Auszahlung gebracht worden.

Vieh leidet Mangel.

Infolge des Mangels an genügendem Futter im Goose Lake-Distrikt krepieren, wie Berichte besagen, Pferde in diesem Distrikte zu Hunderten. Das Wetter im letzten Herbst war dem Wachsen des Grases nicht günstig und es konnte deshalb sehr wenig Heu gemacht werden. Die Pferde sind deshalb während der Wintermonate gezwungen, Weizenstroh zu fressen, was der Gesundheit der Tiere nicht zuträglich ist.

Vorzüglicher Lehm für Ziegelfabrikation im südlichen Saskatchewan entdeckt.

Zwischen den „Dirt Hills" und der Grenze der Ver. Staaten, im südlichen Teile der Provinz, sind wertvolle Lager von Lehm für Ziegelfabrikation entdeckt worden. Eine chemische Untersuchung der Masse hat ergeben, daß der Lehm fast vollständig frei von Eisen ist und daß er zu allen möglichen Sorten von Ziegeln verwertet werden kann.

Oestliche Provinzen

Stirbt an den Folgen des Trinkens von Brennspiritus.

Kingston, Ont. — Der Engländer William Chorley, der mit der canadischen Expeditionsarmee am Kriege teilgenommen hat und hierselbst in einem Betriebe beschäftigt war, um sich einzuarbeiten, ist im Militärhospital an Vergiftung gestorben. Die ärztliche Untersuchung hat ergeben, daß der Tod infolge des Trinkens von Brennspiritus eingetreten ist. Chorley hat keine Verwandten in Canada.

Feuer richtet Schaden von $50,000 an

Toronto, Ont. — Ein Feuer, das am vergangenen Samstag im Arbeitsnachweisbüro und der Cafeteria des Geschäftsgebäudes der William Davies Co., ausbrach, hat einen Schaden von $50,000 angerichtet.

Frau erfroren

Montreal, Que. — Ein Polizist entdeckte durch das Fenster eines Hauses, in dem man für die letzten paar Tage kein Lebewesen wahrgenommen hatte, und dessen Türen und Fenster verschlossen waren, einen Körper reglos auf dem Bette liegen, der sich bei genauer Untersuchung als der Leichnam von Frau Mary Louise Terrier erwies. Die Frau, die 40 Jahre alt war, war erfroren. Sie war die Eigentümerin eines großen Gebäudekomplexes an Mayer Straße. Einige Aepfel, die neben dem Bette auf einem Stuhle lagen, waren so hart wie Billardbälle gefroren. Frau Terrier lebte in dem Hause allein. Sie hatte die Angewohnheit sich tagelang einzuschließen. Ihr Bruder, der sie für einige Tage nicht gesehen hatte schöpfte Verdacht. Er benachrichtigte die Polizei, die daraufhin die grausige Entdeckung machte, daß sie erfroren war.

Aus Unvorsichtigkeit erschossen

Kenora, Ont. — Der 21 Jahre alte Ernst Butt, Sohn von Wm. Butt, der sich am Samstag in Gesellschaft mit seinem Bruder und einem anderen jungen Manne auf die Jagd begab, ist aus Unvorsichtigkeit erschossen worden. Der ums Leben Gekommene führte das geladene Gewehr auf einem Schlitten mit sich. Als er dasselbe vom Schlitten wegnehmen wollte, fing der Hahn sich an irgendeinem Gegenstande, und das Gewehr ging los. Die Schrotladung drang dem Unglücklichen in den Unterleib, und er verstarb nach Verlauf von etwa einer Stunde. Das Opfer war ein von der Front zurückgekehrter Soldat.

134 Familien durch Feuer obdachlos geworden

Montreal, Que. — 134 Familien, die zusammen aus 600 Köpfen bestehen, sind infolge von Bränden, die in sechs Appartmentshäusern ausbrachen, in der bitteren Kälte ins Freie getrieben worden und sind zum größten Teile augenblicklich obdachlos. Der Brand hat die Gebäude an der Nordwestecke von Lennox Avenue und der 116. Straße niedergelegt und einen Schaden von $75,000 angerichtet.

Ontario wünscht Volksabstimmung

Toronto, Ont. — Die Regierung der Provinz wird vom Referendum Komitee Ontarios ersucht werden, die Dominialregierung um eine Volksabstimmung in Ontario anzugehen. Durch die Volksabstimmung soll die Frage entschieden werden, ob es in Zukunft zu gestatten ist, alkoholische Getränke nach der Provinz zu senden. Es wird der Wunsch ausgesprochen, daß die Abstimmung sobald wie möglich vorgenommen werde.

Durch elektrischen Strom getötet

Owen Sound, Ont. — Foster Truman, der bei der Hydro-Electric Power Co. beschäftigt war, hatte das Unglück, mit einem Draht der elektrischen Leitung in Berührung zu kommen und wurde auf der Stelle getötet.

Renntierfleisch.

Ottawa. — Die Kommission, die in den nächsten Tagen in hiesiger Stadt zusammentritt, wird sich mit der Verwertung von Renntierfleisch für das canadische Publikum befassen. Man trägt sich mit der Absicht, den canadischen Norden zum Zentralpunkt für die Versorgung mit diesem Fleisch zu gestalten.

Vier Personen zu Tode verbrannt.

Quebec. — Am Donnerstag in der ersten Morgenstunde sind durch einen Brand, der das Wohnhaus von Charles Magne Page zu St. Raymond in Asche legte, vier Menschen ums Leben gekommen. Die Mutter von Page starb am Tage vorher und der Leichnam lag in einem der Zimmer des Hauses aufgebahrt. Kerzen, die an der Bahre brannten, setzten Gardinen in Brand und die drei Töchter der toten Frau und ihr neun Jahre alter Neffe, die im oberen Stockwerke schliefen, fanden einen elenden Tod in den Flammen. Als der Brand entdeckt wurde, waren die Flammen bereits zu weit vorgeschritten, als daß an eine Rettung der im oberen Stockwerke befindlichen Personen hätte gedacht werden können.

Ausbruch von Diphteria.

Montreal. — Hier von den in den Barracken an der Peel Straße untergebrachten Soldaten eines canadischen Regimentes sind an Diphteria erkrankt. Die Barracken befinden sich unter Quarantäne.

Große Zunahme in der Einwanderung.

Ottawa, 22. Jan. — In der Zeit von April bis November 1919 hat die Einwanderung in Canada um 166 Prozent zugenommen. Im Oktober kamen 14,142 Immigranten nach Canada. Aus Großbritannien wanderten innerhalb dieser Zeit 47,585 Personen ein, aus den Ver. Staaten 38,721 und aus anderen Ländern 5,114. Die Einwanderung betrug während dieser Zeit im ganzen 91,420 gegenüber 34,354 während derselben Zeit im Vorjahre.

Neuer Cent für Canada.

Ottawa. — Es werden Anstalten getroffen, um einen neuen canadischen Cent zu prägen. Der Cent wird die Größe des amerikanischen Centstückes haben.

Vereinigte Staaten

Verdorbene Oliven kosten vier Menschen das Leben

New York. — Herr und Frau Paul Debene und ihre zwei Söhne Dominick und Anthony sind an den Folgen des Genusses von verdorbenen Oliven gestorben. Ihre Tochter Lena befindet sich in ernstem Zustande im Hospital. Als Aerzte infolge des Todes der Eltern die Ernstheit der Erkrankung auch der übrigen Familienmitgliedern erkannten, gaben sie sich jede Mühe, die Leben der letzteren zu retten. Es wurde zur Bekämpfung der Krankheit ein spezielles Serum von Washington bestellt, das, obwohl als Beförderungsmittel ein Aeroplan zugezogen wurde, zu spät eintraf, um die Leben der jungen Leute retten zu können. Das Serum ist an der erkrankten Tochter der Umgekommenen Eheleute Debene angewandt worden, und die Aerzte haben alle Hoffnung, daß sie mit dem Leben davonkommen wird.

Gegründet 1877

„Das alte zuverlässige"

500,000 Muskrats sofort verlangt

Wir haben große Bestellungen zu erledigen — Senden Sie uns alles was Sie haben. Preise waren niemals höher. Es wird sich Ihnen bezahlt machen alle Ihre Felle immer an uns zu senden. Wir bezahlen Expreßkosten an allen Pelzsendungen.

Schreiben Sie um Marktbericht, Preislisten und Versandzettel.

McMillan Fur & Wool Company

277—9 Aupert St., Winnipeg.

Vier Personen beim Brand ums Leben gekommen

New York. — Bei einem Brand, der ein fünfstöckiges Gebäude am unteren Manhattan in Asche legte, sind vier Personen ums Leben gekommen. Drei Mann sind zu Tode verbrannt, und der Vierte kam dabei ums Leben, als er versuchte, sich durch einen Sprung aus dem Fenster zu retten. In dem Gebäude war das Juwelengeschäft von Benjamin Stamber und verschiedene Büros untergebracht. Tausende von Personen, die sich von der Büroarbeit auf dem Wege nach Hause befanden, beobachteten, wie die Feuerwehr die angestrengtesten Versuche machte; Personen zu retten, die sich in den oberen Stockwerken befanden. Die Kleider des Feuerwehrmannes Charles Holmes befanden sich in Flammen, als er die Rettungsleitern emporstieg, um Personen zu retten, die sich an den oberen Fenstern gezeigt hatten. Er hat sein Leben nur dem Umstande zu verdanken, daß einige seiner Kollegen den Wasserstrahl auf ihn richteten und so die Flammen zum Erlöschen brachten. Die drei Umgekommenen wurden in verkohltem Zustande in einem Raume des fünften Stockwerkes gefunden. Zwei Personen, die ebenfalls dortselbst von der Feuerwehr entdeckt wurden, waren noch am Leben, und man hofft, sie am Leben zu erhalten. Die Ursache des Brandes ist unbekannt. Der angerichtete Schaden beträgt $100,000.

Bei Explosion getötet

Ost Chicago, Indiana. — Bei einer Explosion der Kessel in der Anlage der „Interstate Iron & Steel Co." hierselbst sind drei Personen getötet und elf andere mehr oder weniger schwer

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

verletzt worden. Beamte der Gesellschaft sagen, daß die Explosion auf einen Unglücksfall zurückzuführen gewesen sei, sie sind jedoch nicht in der Lage, die wirkliche Ursache anzugeben.

Gefängnisstrafe für Profitjäger

New York. — H. H. Thornton wurde vor einigen Tagen vom Brooklyner Gericht zu zwei Tagen Gefängnis und zu einer Geldstrafe von $100 verurteilt, weil er einen zu hohen Gewinn beim Verkaufe von Zucker in Anrechnung gebracht hatte. Er hatte 100 Pfund Zucker zum Preise von 18 Cent pro Pfund verkauft.

Drei weitere Opfer bei einem Brande

Baltimore.—Bei einem Brande, der die Barackengebäude des Edgewood Arsenals in der Nähe von Aberdeen, Md., in Schutt und Asche legte, sind drei Personen ums Leben gekommen und vier ernstlich verletzt worden. Von den Verletzten wird höchstwahrscheinlich noch einer sterben. Alle Opfer waren Zivilisten.

Separater Staat für Neger verlangt

Washington. — Von dem Vertreter der Negerrasse, Dr. Moses Maddon von St. Louis, ist vor dem Justizkomitee des Hauses zum Zwecke der Absonderung der Neger die Bildung eines einheitlichen Staates für dieselben verlangt worden. Herr Maddon befürwortet, daß der Staat dem Rio Grand-Fluße entlang errichtet werde, und zwar auf Gelände, das von Mexiko an die Vereinigten Staaten abgetreten worden ist und auf einem Teile von Texas. Der Staat soll nur von Negern bewohnt und auch von diesen verwaltet werden. Er soll unter der Oberhoheit der Vereinigten Staaten stehen. Pastor R. D. Jones von Philadelphia tritt dafür ein, daß den Negern Liberia zugewiesen werden soll.

Profit!
Ah, das schmeckt!

und jedes Glas Bier nur 1 Cent

Haben Sie schon ein köstliches, schäumendes echtes Lagerbier, nach zuter alter Art gemacht? Unsere Kunden sind begeistert davon. So leicht zu machen, so vorzüglich schmeckt es und dabei so billig! Sie ersparen die teuren Transportkosten und haben viel Freude an dem köstlichen selbstbereiteten Gebräu.

Bestellen Sie sich eine Kanne echt Malz- und Hopfen-Bier-Extrakt, für sieben Kallonen, kostet nur $1.75 portofrei, 3 Büchsen für $5.00, mit einfacher deutscher Anweisung. Hüten Sie sich vor minderwertigen Nachahmungen. Echt nur zu haben bei:

Hagen Import Co.

Box 1836, Dept. C., Winnipeg, Man.

Sieben erliegen der Influenza.

New York. — Am Montag, den 19. Januar, waren in hiesiger Stadt sieben Todesfälle an der Influenza zu verzeichnen. Es sind bis jetzt 400 Fälle der Krankheit gemeldet worden, von denen 90 an einem Tage ausgebrochen sind. 36 Personen starben an derselben Krankheit am Tage vorher, womit die Gesamtzahl der Todesfälle seit Freitag auf 68 gestiegen ist.

Autobanditen machen gute Beute.

Cleveland, Ohio. — Bewaffnete Autobanditen überfielen vor einigen Tagen einen gewissen Georg Shimola von hier und beraubten ihn um die Summe von 2000. Es gelang den Banditen trotz der sofortigen Verfolgung, die der Ueberfallene vornahm, zu entkommen. Auf der Verfolgung wurden nicht weniger als neun Schüsse gewechselt, von denen jedoch keiner traf.

Verschwindet mit $20,000 in bar.

Boston. — Der bei der Old Colony Trust Co. angestellt gewesene Austräger P. Zeppman ist mit einer Barsumme in Höhe von $20,000, die er zum Zwecke sie an eine Firma zu überbringen, ausgehändigt erhalten hatte, spurlos verschwunden. Man hat seiner bis jetzt nicht habhaft werden können.

Schiff hat Liköre im Werte von $14,000,000 an Bord.

Mobile, Alabama. — Schnaps aus Kentucky im Werte von $14,000,000 wurde kürzlich von hier auf dem Dampfer „Moshico" nach Rotterdam in der Niederlande versandt. Und der Dampfer „Lake Charles" fährt in den nächsten Tagen nach Havana in Cuba ab mit 2000 Fässern Likör. Diese zwei, so wird gesagt, sind die letzten „nassen" Ladungen, welche diesen Hafen verlassen, ehe landweite Prohibition inkraft tritt.

Süß aber gefährlich.

Pittsburg. — Eingeschüchtert durch die Raffiniertheit einer verschleierten Frau, die ihm einen Revolver vorhielt, wurde vor einigen Tagen Adam Eidenmüller, der Sekretär einer Darlehensvereinigung, angehalten und einer Barsumme von $7000, wie auch Schecks und einer goldenen Uhr beraubt. „Oh, verzeihen Sie," so sagte die Unbekannte, als sie sich Eidenmüller näherte. Der letztere versuchte zu antworten als ihm beim Anblick eines Revolvers, den die „Dame" aus einem Handtäschchen hervorzog, die Worte in der Kehle stecken blieben. Die Gaunerin griff unter stets vorgehaltenem Revolver in die Taschen von Eidenmüller und beraubte ihn der angeführten Summe und der Wertsachen. Sie knüpfte mit einem Lachen auf den Zügen eine harmlose Unterhaltung an, während Passanten vorbeigingen, sprach von dem eigentümlichen Wetter, das in Pittsburg herrsche, aber alles dies, indem sie immer den Revolver gegen die Seite von Eidenmüller gepreßt hielt. Eidenmüller war auf diese Weise gezwungen, sich an der Unterhaltung zu beteiligen. Nachdem die Vorbeigehenden in einiger Entfernung waren, hieß die Gaunerin Eidenmüller weitergehen und sich nicht umdrehen.

Beschlagnahme großer Mengen alkoholhaltiger Getränke.

New York. — Motorlastwagen, die von bewaffneten Mannschaften begleitet wurden, transportierten vor einigen Tagen 25,000 Gallonen beschlagnahmter Getränke von den Schiffskais nach dem Innern der Stadt. Die alkoholischen Getränke waren aus den verschiedensten Teilen des Landes zu spät eingetroffen, um noch vor Inkrafttreten des Temperenzgesetzes zur Weiterbeförderung gebracht werden zu können. Die meisten Sendungen kamen von Kentucky.

Mehlpreise fallen.

Minneapolis. — Auf dem hiesigen Markte war am Donnerstag ein Fallen in den Mehlpreisen zu verzeichnen. Es wurden 50 Cents weniger für ein Faß verlangt als am Tage vorher. Mehl von guter Qualität brachte in 89 Pfund Säcken $14.25 per Faß. Der Niedergang in den Weizenpreisen ist für das Fallen der Mehlpreise verantwortlich zu halten.

Dem Wahnsinn verfallener Finnländer tötet vier Personen.

Brooklyn, Conn. — Der 36 Jahre alte finnländische Farmer Victor Lippenenn verfiel am Samstag dem Wahnsinn und tötete mittelst einer Axt vier Personen. Bei dem Versuche, drei weitere Personen zu töten, verletzte er seine Frau lebensgefährlich. Der Wahnsinnige erhängte sich nach der Tat.

Canada sendet Gold im Werte von $10,000,000 nach New York.

New York. — Vor einigen Tagen ist hierselbst eine Sendung Gold im Werte von $10,000,000 von Canada eingetroffen. Es ist dies anscheinend die Restsumme eines Betrages von $20,000,000 den Canada zur Einlösung seiner Verpflichtungen und um dem Kurs des canadischen Dollars einen besseren Stand zu verleihen zu senden sich vorgenommen hatte. Die erste Sendung traf am 13. Dezember hier ein.

Helft Euren Lieben in der alten Heimat

Groß ist die Not in **Deutschland, Oesterreich und Böhmen.** Hunderttausende sind buchstäblich Hungers gestorben und Millionen werden ihnen in diesen schrecklichen Tod folgen, wenn nicht schnell Hilfe kommt. Wir haben daher die folgenden

Liebesgaben-Pakete

zusammengestellt, die wir **an irgend eine Adresse in den genannten Ländern,** vollkommen **zollfrei,** auf schnellstem Wege per registrierter Paketpost senden. Wir garantieren erstklassige Qualität, dabei bleiben unsre Preise wesentlich hinter den Ladenpreisen zurück. Besteller erhält neben dem unsrigen auch Registrier-Receipt der Post.

Liebespaket Nr. 1:
Ca. 9½ Pfd. bester Paragon-Speck, für Export doppelt geräuchert $3.50
Seefeste Verpackg., Porto, Post-Registriergebühr $1.75
Frei ins Haus für **$5.25**

Liebespaket Nr. 2:
Ca. 9½ Pfd. feinster, knochenloser Frühstücks-Schinken (Armour), doppelt geräuchert und inspiziert, frei ins Haus für **$5.40**

Liebespaket Nr. 3:
2 Pfd. bestes Schweineschmalz, 48 Fleischextraktwürfel, 1 Pfd. reines Milchpulver für 5 Liter Milch, 4 Pakete Nudeln und Macaroni, 4 große Stücke Lilienseife, frei ins Haus für **$4.90**

Liebespaket Nr. 4:
2 Pfd. bester Java-Kaffee, 1 Pfd. feine Rosinen, 1 Pfd. Milchpulver, 1 Pfd. feinste Milch-Schokolade, 6 Büchsen Pfeffer u andere Gewürze (drüben sehr teuer) frei ins Haus für **$4.65**

Doppelt hilft, wer schnell hilft!

Man bestelle sofort unter Einsendung des Betrages per Post-Money-Order (um Verlust zu vermeiden). Angabe der Nummer des Pakets und genauer Adresse des Empfängers genügt. Prompte und zuverlässige Ausführung jeder Bestellung garantiert.

H. E. BECKER & CO.

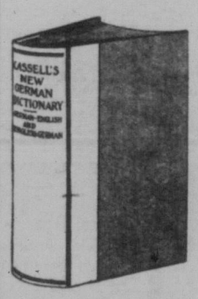
Dept. Nr. 1.

1071 Charles Street St. Paul, Minn., U.S.A.

(Der Inhaber obiger Firma ist als früherer Redakteur des „Alberta Harold" u. d. Alb. Nachr. des „Courier" wohlbekannt.—D. Red.)

Bei Einkäufen und Bestellungen erwähne man stets den „Courier"

Deutsche Bücher für Farmer und Geschäftsleute



Größe 8 bei 5¼, 2½ Zoll dick.

Das neueste Deutsch-Englische Englisch-Deutsche Wörterbuch

140,000 sind in kurzer Zeit verkauft worden. Das beweist die außerordentliche Beliebtheit dieses vorzüglichen Werkes. Es gibt heute in Amerika kein besseres Wörterbuch als das berühmte „Cassell's New German". Mit diesem Werk als ein stets bereites Nachschlagebuch braucht kein Zweifel aufzukommen bezüglich der Bedeutung eines Wortes oder Ausdruckes. Außerdem findet man darin Umrechnung von deutschen Münzen, Maßen und Gewichten in hiesige und viele andere wertvolle Aufschlüsse.

Wir versenden dieser wertvolle Buch gegen Einsendung des Betrages bei versicherter Paketpost portofrei in Ihr Haus für nur $2.00
Appleton's neue praktische Methode, die englische Sprache in kurzer Zeit lesen, schreiben und sprechen zu lernen. 420 Seiten, in gutem Band $1.50
Morwitz Neues Amerikanisches Taschen-Wörterbuch mit Aussprache der englischen Worte. 640 Seiten $1.50
Ahn's Lehrgang der englischen Sprache, mit Aussprache und Betonung. Gebunden $1.00
Ahn's Amerikanischer Dolmetscher 60c
In Leinwand-Band 75c
Westentasche-Wörterbuch, deutsch-englisch, in Leinwand 35c
Englisch-deutsch, in Leder 60c
Dr. Köhlers engl.-deutsches, deutsch-engl. Taschen-Wörterbuch $1.00
Deutsch-Englischer Universal-Briefsteller für das geschäftliche und gesellige Leben 80c
Amerikanischer Briefsteller für Deutsche in Amerika 60c
Muster-Briefsteller und Buchhalter, in Leinwand-Einband $1.00
Neuester Liebes-Briefsteller 25c
Fertiger Rechner (Ready Reckoner), von Moehl, mit 278 Preis-Tabellen 50c

Hauswirtschafts-Bücher

Offene Volkssprache über das Menschensystem von Dr. E. Foote, mit vielen farbigen Bildern $2.00
Der Selbstarzt oder Doktor und Apotheker im eigenen Hause. Medizinisch-chirurgisches Handbuch für das Volk $1.00
Der Jugendfreund, zuverlässiger ärztlicher Ratgeber für Jung und Alt 30c
Der Rettungsanker, ärztlicher Ratgeber für alle Krankheiten beider Geschlechter 30c
Das Buch an die Mütter, welches auch die Väter gerne lesen werden. 490 Seiten stark $1.25
Familienbuch. Gutes und schönes Buch der Literatur und Kunst für für jedes deutsche Haus. 300 Seiten $1.50

Für Farmer

Der Amerikanische Geflügelzüchter, mit Bildern $1.20
Der Futterbau. Anweisung Futterfelder zu bestellen und gute Dauerwiesen und Dauerweiden anzulegen 25c
Das Welschkorn, die wichtigste Kulturpflanze Amerikas 25c

Bibeltext-Kalender für 1920

Jedes Datum hat einen herrlichen Bibelvers, einschließend den goldenen Text für jede Sonntagsschul-Lektion im Jahre. Jedes Blatt hat eine farbige Illustration, Episoden aus dem Leben Jesu darstellend. Ein zweihundertjähriger Kalender für die Jahre 1800 bis 2002 ist enhalten, sowie eine Liste mit Angabe der Daten, auf welche Ostern fällt während der Jahre 1860 bis 1950.

Preis: Einzeln ..... 35c Dutzend $3.50

Christlicher Volkskalender .. 25c
Lahrer Hinkender Bote 25c
Der Nordwesten-Kalender, der beste, der je gewesen .. 40c
Der Hausfreund 50c
Milwaukee Amerika Kal. 50c
Wandkalender mit großen Ziffern für jeden Monat 25c
Evangelischer Kalender 25c
Illustrierter Familienkalender 50c

Kataloge für Bücher frei
zu bestellen bei

F. Dojacek

850 Main Str. Winnipeg, Man.